

Arbeitshilfe für Wassersensibilität in Bebauungsplänen

Stufe I

Projekt: Bebauungsplan Nr. 674 Bebelstraße Nahversorgungszentrum Alstaden – südlicher Teil

1. Allgemein

Handelt es sich um eine erstmalige Bebauung, Befestigung oder einen erstmaligen Anschluss an die öffentliche Kanalisation des Grundstücks nach dem 1. Januar 1996? (§ 44 LWG NRW)	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Liegen Gutachten, Berichte oder sonstige Informationen von Dienststellen oder anderen relevanten Institutionen (z. B. Stadtentwässerungsbetriebe, Ingenieurbüros, o. ä.) für das Plangebiet vor? Entwässerungskonzept IB van Ewyk zum Vorkonzept V30 Bericht zur Überprüfung des Versickerungspotentials des Untergrundes IB IFB Artenschutzrechtliche Prüfung der Stufe II (ASP II) Stellungnahme Fachbereich 2-2-20 Bodenschutz u. Altlasten Protokoll Scoping –Termin 26.04.2021 nebst aufgeführter Fachbereiche	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Liegen Hinweise zu Gefährdungen durch Starkregenereignisse oder andere Wassereinflüsse (z. B. Überflutungen oder Staunässe) von Anwohnern / Feuerwehr / Eigenbetrieben etc. vor (z. B. aus der Fließwegeanalyse, Presseberichte, o. ä.)? Hinweise: Protokoll Scoping-Termin, Hochwasserrisiko wird unter Punkt 6 ausgeschlossen.	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

2. Hochwasser- und Überflutungsschutz

Liegt das Plangebiet in einem förmlich festgesetzten oder vorläufig sichergestellten Überschwemmungsgebiet (HQ ₁₀₀)? UMWELTPORTAL NRW - ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Liegt das Plangebiet in einem Trinkwasserschutzgebiet? UMWELTPORTAL NRW - TRINKWASSERSCHUTZGEBIETE	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Liegt das Plangebiet innerhalb eines überschwemmungsgefährdeten Gebietes bei HQ _{extrem} ? HOCHWASSERGEFAHREN- UND RISIKOKARTEN NRW	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein



3. Regenwasserbewirtschaftung

<p>Beindet sich ein Fließgewässer in räumlicher Nähe? ELWAS-WEB</p> <p>Name: Abstand zum Planungsraum: Erschwernisse:</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>
<p>Beindet sich ein Regenwasserkanal in räumlicher Nähe?</p> <p>Abstand zum Planungsraum:</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>
<p>Gibt es Altlastenverdachtsflächen im Betrachtungsraum? D14.029, ehem. Ziegelei, Stellungnahme Fachbereich 2-2-20</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Beindet sich eine öffentliche Grünfläche in räumlicher Nähe (z. B. Versickerung, Rückhaltung des Regenwassers)?</p> <p>Abstand zum Planungsraum:</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>
<p>Welche Auswirkungen hat die Topographie auf den Oberflächenabfluss und die Regenwasserbewirtschaftung?</p> <p>Auswirkung: Die Oberflächenabflüsse werden hauptsächlich von anderen Grundstücken weggeleitet und verbleiben im Plangebiet. Das Niederschlagswasser aller befestigten Flächen wird kontrolliert über einen Stauraumkanal/Regenrückhaltung in den öffentlichen Kanal entwässert. Das Niederschlagswasser der Dachflächen wird über einen unterirdischen Zwischenspeicher (Versickerungsanlage) dem Grundwasser zugeführt.</p>	
<p>Wurden auf den benachbarten Grundstücken bereits Maßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung umgesetzt?</p> <p>Maßnahme:</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>

Ergebnis Grundlagenermittlung

Niederschlagswasser der Dachflächen wird über Versickerungsanlagen (Rohr-Rigolen) in den Untergrund versickert. Grundwasserstand von +26,75mNN ist bei der Anlage der Versickerungsrigolen zu beachten (s. Entwässerungskonzept). Keine Hinweise zu Gefährdungen durch Starkregenereignisse oder andere Wassereinflüsse. Neubauten und Anlieger sind bei Starkregen nicht gefährdet, da eine oder mehrere Versickerungsanlagen mit dem erforderlichen Retentionsvolumen zur Entwässerung der Dachflächen und eine oder mehrere Regenrückhaltungen zur Entwässerung der Oberflächenbefestigungen für die Außenanlagen angelegt werden. Mit einem Überflutungsnachweis wird die schadlose Überflutung nachgewiesen.



Fortschreibung im Verfahren

4. Gestaltung / Konzept

Gibt es Schutz- oder Bewirtschaftungsstreifen von Gewässern im Plangebiet oder unmittelbar an dieses angrenzend und sind diese in der Planung berücksichtigt (§ 38 WHG)?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Sind Flächen für die Bewirtschaftung des Regenwassers im Plangebiet vorgesehen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist eine Rückhaltung von Regenwasser geplant (z. B. durch Dachbegrünungen)? Maßnahme: begrünte Dachflächen auf den Neubauten, Regenrückhaltung zur Drosselung der Einleitung in den öffentlichen Kanal. Zwischenspeicherung/ Rückhaltung des Niederschlagwassers der Dachflächen des Neubaus in Form einer Versickerungsrigole aus Füllkörpern.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Auf welchem Maßstab bezieht sich die Regenwasserrückhaltung? <input checked="" type="checkbox"/> Gebäude mit Dachbegrünungen auf den Neubauten <input checked="" type="checkbox"/> Baugrundstück (Regenrückhaltung zur Drosselung der Einleitung in den Kanal, Retentionsraum Überflutungsnachweis) <input type="checkbox"/> Baugebiet	
Kann das anfallende Regenwasser in ein freiraumplanerisches oder stadtgestalterisches Konzept eingebunden werden? nein	
- Sind Flächen für die Gestaltung verfügbar?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
- Wird bei der Gestaltung auf die Erlebbarkeit, den Erlebniswert, die Wegeführung und das Aussehen bei „Trockenfallen“ geachtet?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

Ergebnis Gestaltung / Konzept

Ein Konzept zur Beseitigung des Niederschlagwassers ist vorhanden. Das Niederschlagwasser der Dachflächen der Neubauten wird über Versickerungsrigolen dem Grundwasser zugeführt. Als Retentionsraum für den Oberflächenabfluss bei Starkregenereignissen dient die ausreichend groß angelegte PKW-Stellplatzanlage mit Tiefpunkten in den Parktaschen. Zudem wird Wasser durch die extensive Dachbegrünung auf den Neubauten zurückgehalten und der Abfluss reduziert. Die Entwässerung der Oberflächenbefestigung auf dem Parkplatz erfolgt unter Beachtung einer Einleitbeschränkung von 10 l/s über einen oder mehrere Anschlüsse an die öffentliche Mischwasserkanalisation. Die Einhaltung der Einleitbeschränkung erfolgt mittels Abflussbegrenzung (Drosselorgan) und einem/r dementsprechenden unterirdischen Stauraumkanal/Regenrückhaltung.

